



## Versuch eines Jahresrückblicks

Was für ein Jahr geht da zu Ende? Hatten wir noch ein volles Haus zu unserem Filmabend mit *"Am Ende kommen Touristen"*, mussten wir unseren nächsten Termin, die Mitgliederversammlung am 23. März 2020 bereits absagen. Wir hatten viele sehr schöne, spannende und ansprechende Veranstaltungen für das Jahr geplant, die wir nach und nach alle stornieren mussten bis hin, als im Oktober das Klezmer Konzert mit der Tacheles Band und letztendlich auch unser Adventsmatinee mit der Deidesheimer Frauenschola abgesagt wurden. Die Infektionsdelle konnten wir dann doch nutzen, um den Oswald-Hugo-Feis-Hof einzuweihen und die Erinnerungstafel zu enthüllen. Trotz strömenden Regen und unter Corona Regeln nahmen erstaunlich viele Deidesheimer und auch auswärtige Gäste an der Feierstunde teil. Am selben Abend folgte dann die äußerst dürftig besuchte Mitgliederversammlung im Saal der Verbandsgemeinde, wo wir keine Probleme hatten, die geforderten Corona Abstände einzuhalten.

Eine Vorstandssitzung, zu der wir uns noch persönlich getroffen haben, konnte gerade noch vor der ersten Schließung am 16. März 2020 stattfinden. Dann gab es noch ein informelles Treffen Anfang Juli in der Heumarktstraße, aber da es auch keine weiteren wichtigen Gesprächspunkte gab und wir vieles via E-Mail abklären konnten, haben wir uns erst wieder am 11. September 2020 virtuell im Rahmen einer ZOOM Konferenz getroffen. Aber für ein wenig Geselligkeit blieb dann doch Raum als wir uns Anfang August zur von Wolfgang Scholl perfekt organisierten Blaufränkisch Probe im idyllischen Hof von Birgit Franz und Georg Maybaum zusammensetzten.

Gerade in diesem Ausnahmejahr 2020 hat es sich wieder bestätigt, was für ein gutes Team der Vorstand ist und es einfach Freude macht, mit allen ein wenig Kulturleben für die Weinstraße zu gestalten, die Erinnerung an die Juden wachzuhalten und die ehemalige Synagoge mit Leben zu erfüllen.

Für das Jahr 2021 brauchen wir uns eigentlich um ein Programm nicht zu bemühen, denn, sofern wir wieder loslegen können und die Pandemie zur Ruhe kommt, haben wir doch so viele Veranstaltungen für dieses Jahr geplant und nicht durchführen können, dass dies genügend Termine für das nächste Jahr ergibt. Die Ausstellung *„Geschlossene Grenzen: Die Internationale Flüchtlingskonferenz von Évian 1938“* haben wir schon für den Zeitraum 20. Juni bis 11. Juli 2021 reserviert. Wir werden sehen, was wir von unseren Ideen alles realisieren können.

Jetzt wünscht der Vorstand des Freundeskreises allen ein glückliches, hoffentlich dann doch recht bald unbekümmertes und sorgenloses Neues Jahr, wo wir uns schon sehr auf viele gemeinsame Veranstaltungen freuen.

Der Vorstand

Freundeskreis ehemalige Deidesheimer Synagoge e.V.